

Junge Männer für den Beruf des Lehrers an der Grundschule begeistern – wie macht man das? Ein möglicher Weg scheint mir zu sein, von eigenen Erfahrungen zu berichten. Und das möglichst ehrlich und echt, also authentisch – wie man heute sagt. Ich selbst habe lange Jahre als Lehrer gearbeitet, davon 12 Jahre als Lehrer an Grundschulen – und dies wollte ich zunächst überhaupt nicht. Ich studierte seinerzeit an der Pädagogischen Hochschule das Lehramt für Grund- und Hauptschulen und machte meine zweite Phase dann an einer Hauptschule in Wolfenbüttel. (Die Lehrerbildung besteht aus zwei Phasen: Studium und Examen an der Universität und dann Vorbereitungsdienst – genannt Referendariat – in der Schule. Dieses wird mit der II. Lehramtsprüfung abgeschlossen). Ich machte meine 2. Phase an einer Hauptschule – also bei den Großen, den 11/12- bis 15/16jährigen. In dieser Zeit wurde ich vom Selbstverständnis her Hauptschullehrer und zwar in Wort und Ton, in Stil und Umgang; kurz: ziemlich rau, zupackend, wenig zimperlich, aber auch durchaus zugewandt und herzlich. Aber eben immer mit diesem Schuss Hauptschulhärte!

Nach meiner II. Lehramtsprüfung bewarb ich mich dann um verschiedene Stellen in Hauptschulen. Aber, o Schreck und Graus ... mir wurde eine Stelle an einer Grundschule zugewiesen. Was sollte ich denn

an einer Grundschule? Was sollte ich denn bloß mit diesen kleinen Kindern anfangen, die noch nicht verstehen, was man ihnen sagt, die sich ihre Schuhe nicht zubinden können, denen ständig der Schnodder aus der Nase läuft und die wohlmöglich noch in die Hosen machen!?

So meine Horrorbilder.

Anfangs schien sich das auch zu bestätigen. Ich bekam eine dritte Klasse – Gott sei Dank nicht noch jünger – mit 34 Kindern. 34 kleine, neugierige, plappernde, fragende, immer großen Dingen auf der Spur seiende Grundschul Kinder. Und die können ja so nerven. Am zweiten Tag platzte mir der Kragen und ich donnerte im wohlgeübten Hauptschulton die Klasse zusammen. 32 Kinder fingen sofort an zu heulen, nur zwei Jungen guckten ganz verknispelt und schafften es, nicht zu weinen. So geht's natürlich nicht!

Und von da an fing ich an, Grundschule zu lernen.

Ich befasste mich intensiv mit der Altersgruppe der Grundschul Kinder, beschäftigte mich eingehend mit den entwicklungspsychologischen und lerntheoretischen, didaktischen und methodischen Erfordernissen dieser Altersstufe und avancierte in kurzer Zeit zu einem glühenden Grundschulpädagogen, der ich bis heute geblieben bin.

Grundschul Kinder sind in einem tollen Lernalter. Noch nicht von den Selbstfindungsprozessen der Pubertät erfasst, geht das verständige Grundschulkind mit offenen Augen durch die Welt. Es will lernen, es will fragen, es ist motiviert – es macht einfach eine unendliche Freude, Kinder in diesem Alter beim Gang in die Welt zu begleiten. Und als Mann sind Sie in der Grundschule der Star, die Ausnahme, der Exot – es sei denn, sie bringen die ganze Klasse zum Heulen.

Die Arbeit in der Grundschule ist dankbar. Die Kinder zeigen Ihnen mit ihren Fortschritten den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit. Die Kinder übertragen ein Stück Urvertrauen auf Sie. Wenn man kein Monster ist, wird man von Grundschulkindern ohne Weiteres vorbehaltlos geliebt. Das war mir damals neu – ich habe nur gestaunt.

Natürlich hat der Beruf als Lehrer an Grundschulen auch seine Härten und natürlich haben Sie auch Kinder darunter, die mit Problemen beladen sind. Aber auch und gerade als Mann können Sie sich hier speziell einbringen und den Kindern eine Erziehungsperson sein, die sie sonst nicht oder oftmals zu wenig haben.

Die Grundschule ist eine tolle Schulform, um in ihr zu arbeiten. Sie baut das Fundament, schafft die Grundlagen, bringt Persönlichkeitsentwicklung auf den Weg. Sie hat nur einen Haken – sie dauert mit vier

Jahren viel zu kurz – die **gemeinsame Beschulung** der Kinder ist in Deutschland europaweit die kürzeste! Und es fehlen Männer als Lehrer in der Grundschule. Wenigstens das kann man ändern – liebe Jungs, werdet Lehrer an der Grundschule!

Hildesheim, 14.04.2011

Prof. Dr. Bernd Thomas